

CSU Kochel setzt auf junges Team

VON ANDREAS SEILER



Die Bewerber der CSU Kochel: (hinten, v. li.) Florian Singer, Mathias Graf, Kreisvorsitzender Thomas Holz, Hubert Pössenbacher, Florian Lantenhammer, (vorne, v. li.) Maria Leutenbauer, Sandra Hagenfeldt, Lisa-Maria Fichtl und Maya Holz. Nicht auf dem Bild, da verhindert, ist Franz Linner. © Seiler

Die Kochler CSU zieht ohne eigenen Bürgermeisterkandidaten in den Wahlkampf. Es habe sich kein geeigneter Bewerber gefunden, heißt es seitens des Ortsverbands. Dafür läuten die Christsozialen bei der Aufstellung ihrer Anwärter für den Gemeinderat einen Generationenwechsel ein – und schicken ein verhältnismäßig junges Team ins Rennen.

Kochel am See – Das Wahldebakel, das die CSU Kochel Anfang 2024 erlebte, wirkt bis heute nach. Ihr damaliger Spitzenkandidat im Kampf um den Rathaus-Thron, Thomas Bacher, Kämmerer der Verwaltungsgemeinschaft, verpasste nach einem eher lust- und kraftlosen Wahlkampf den Einzug in die Stichwahl – eine schmerzhafte Niederlage für die erfolgsverwöhnten Christsozialen, die mit Thomas Holz über 16 Jahre lang den Bürgermeister gestellt hatten. Der Posten ging letztlich an Jens Müller (UWK).

Keine Aussprache mit Thomas Bacher

Eine Aussprache mit Bacher, der inzwischen aus der Partei ausgetreten sei, habe es bislang nicht gegeben, berichtet Ortsvorsitzender Florian Lantenhammer. Gleichwohl wolle man den Blick nach vorne richten. „Für mich ist das Thema durch“, betont er.

Die CSU konzentriert sich auf die Kommunalwahl 2026. Mit der Aufstellungsversammlung, die nun im Gasthof zur Post stattfand, ist der erste Schritt getan. Die 24 Stimmberechtigten verabschiedeten am Dienstagabend einstimmig eine Liste mit neun Kandidaten für den Gemeinderat – vier Frauen und fünf Männer (siehe Kasten).

Einen eigenen Herausforderer für das Bürgermeisteramt wird es allerdings nicht geben. Dies hatte sich bereits im Vorfeld abgezeichnet. „Es hat sich niemand gefunden“, räumt Lantenhammer ein – trotz „intensiver Gespräche“ im Vorfeld. Lantenhammer hat in diesem Zusammenhang die übernächste Wahl im Jahr 2032 im Visier: Bis dahin soll, so seine Strategie, ein geeigneter Aspirant aufgebaut werden und Erfahrungen sammeln. Konkreter wird er nicht.

Im Gemeinderat stellt die CSU derzeit mit fünf Sitzen die stärkste Fraktion. Das soll, so Lantenhammer weiter, beim kommenden Urnengang auch so bleiben. „Das ist realistisch“, findet er. Zwei der aktuellen Mandatsträger werfen erneut ihren Hut in den Ring: Mathias Graf, selbstständiger Schreinermeister, der die Liste anführt, und Lantenhammer selbst, der als Disponent bei der Integrierten Leitstelle tätig ist. Die beiden Urgesteine Johann Resenberger und Maximilian Leutenbauer, die dem Gremium seit fast 30 beziehungsweise 24 Jahren angehören, ziehen sich in den politischen Ruhestand zurück. Die Fünfte im Bunde, Dritte Bürgermeisterin Veronika Lautenbacher, bewirbt sich aufgrund eines Wohnortwechsels nicht mehr.

Ehefrau von Holz steht auf der Liste

Die Christsozialen setzen auf frischen Wind: Das Durchschnittsalter der Kandidaten liegt bei rund 37 Jahren. Die ersten sieben Anwärter werden jeweils doppelt auf der Liste geführt. Das Spektrum der vertretenen Berufe ist breit gefächert – von Richterin Sandra Hagenfeldt bis hin zum selbstständigen Zimmerermeister Hubert Pössenbacher. Ins Auge fällt ein weiterer Name: Maya Holz, die die Listenplätze 9 und 10 belegt. Die Juristin und Verwaltungsdirektorin ist die Ehefrau des ehemaligen Bürgermeisters Thomas Holz. Der Landtagsabgeordnete und CSU-Kreischef möchte bekanntlich Landrat werden.

Lantenhammer, der sich nach eigenen Angaben erfolglos für eine parteiübergreifende Dorfliste stark gemacht hatte, beschreibt das CSU-Team als eines, „das bereit ist, anzupacken“. Unter dem Motto „Heimat erhalten, Zukunft gestalten“ soll in den kommenden Wochen ein gemeinsames Wahlprogramm erarbeitet werden. In der Vorstellungsrunde erhielten die Anwesenden erste Einblicke in die Schwerpunkte, die die Kandidaten setzen wollen: Besonders häufig stand die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum im Fokus. Daneben wurden unter anderem auch Verkehrslösungen, die Energieversorgung sowie die Ausweisung neuer Gewerbegebiete thematisiert.

Die Kandidaten

1.-2. **Mathias Graf**

3.-4. **Florian Lantenhammer**

5.-6. Lisa-Maria Fichtl

7.-8. Hubert Pössenbacher

9.-10. Maya Holz

11.-12. Sandra Hagenfeldt

13.-14. Franz Linner

15. Maria Leutenbauer

16. Florian Singer

Gefettet sind die Namen der amtierenden Gemeinderäte.